A2 Flächenverbrauch bis 2030 auf netto null Hektar reduzieren

Antragsteller*in: Doreen Rath (KV Altenburg)
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

Senkung Flächenverbrauch bis 2030 auf netto null Hektar

Der Landesparteitag soll beschließen:

Wir BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fordern eine Reduzierung des Flächenverbrauches bis 2030 auf netto null ha.

Die Landesregierung wird aufgefordert, schnellstmöglich ein Gesetz einzubringen, welches den Flächenverbrauch von Wald, Wiesen, Acker und sonstiger auch landwirtschaftlich genutzter Fläche etc. z.B. für Straßen, Gewerbe- und Wohngebiete, sonstige Siedlungsflächen etc. bis 2030 auf Netto null Hektar reduziert.

Die Forderung zielt darauf ab, der Verbauung naturnaher Flächen und des Kulturlandes außerhalb bestehender Bauzonen klare Grenzen zu setzen.

Begründung

Durch Straßenbau, Verstädterung, Siedlungs- und Gewerbebau wird Landschaft neugestaltet und Lebensräume verschwinden unwiederbringlich.

Täglich werden in Deutschland 56 ha, ca. 79 Fußballfelder zubetoniert, asphaltiert, gepflastert, bebaut für Straßen, Autobahnen, neue Wohn- und / oder Gewerbegebiete.

Auf diesen versiegelten Flächen

- entstehen Hitzeinseln, die den Klimawandel beschleunigen
- findet kein Gasaustausch zwischen Boden und Atmosphäre statt
- fließen Starkniederschläge schnell ab und führen örtlich zu Überschwemmungen
- kann kein Regen die Grundwasservorräte auffüllen
- kann kein Wasser verdunsten, um das Klima abzukühlen
- können keine Pflanzen wachsen, die CO2 binden und Sauerstoff produzieren
- kann kein Baum wachsen, der Lebensraum ist und Schatten spendet
- kann nichts wachsen, was Menschen und Tieren Nahrung bringt.

Diese Flächen sind sowohl für die Landwirtschaft als auch für den Naturschutz unwiederbringlich verloren.

Dieser Flächenverlust muss gestoppt werden.

Unterstützer*innen

Ilona Jurk (KV Altenburg); Chris Junk (KV Altenburg); Luis Schäfer (KV Gera); Jutta Stepanik (KV Altenburg); Olaf Möller (KV Saale-Holzland); Frank Augsten (KV Weimarer Land); Nele Bär (KV Wartburgkreis/Eisenach); Anna-Katharina Schroth (KV Gera); Astrid Kluge (KV Gera); Ulrich Kiethe (KV Gera); Karin Volkmer (KV Gera); Detlev Volkmer (KV Gera); David Döring (KV Gera); Bernhard Stengele (KV Erfurt); Heiko Knopf (KV Jena); Martin Schmidt (KV Erfurt); Annett Leuckefeld (KV Nordhausen)